

# Nun komm der Heiden Heiland à4

Johann Crüger

(1598-1662)

S

1. Nun komm der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,  
 2. Er ging aus der Kam - mer sein, dem kö - nig - li - chen Saal so rein,  
 3. Sein Lauf kam vom Va - ter her und kehrt wie - der zum Va - ter,  
 4. Dein Krip - pen glänzt hell und klar, die Nacht gibt ein neu Licht dar.  
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei Gott sei'm ein' - gen Sohn,

A

1. Nun komm der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,  
 2. Er ging aus der Kam - mer sein, dem kö - nig - li - chen Saal so rein,  
 3. Sein Lauf kam vom Va - ter her und kehrt wie - der zum Va - ter,  
 4. Dein Krip - pen glänzt hell und klar, die Nacht gibt ein neu Licht dar.  
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei Gott sei'm ein' - gen Sohn,

T

1. Nun komm der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,  
 2. Er ging aus der Kam - mer sein, dem kö - nig - li - chen Saal so rein,  
 3. Sein Lauf kam vom Va - ter her und kehrt wie - der zum Va - ter,  
 4. Dein Krip - pen glänzt hell und klar, die Nacht gibt ein neu Licht dar.  
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei Gott sei'm ein' - gen Sohn,

B

1. Nun komm der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt,  
 2. Er ging aus der Kam - mer sein, dem kö - nig - li - chen Saal so rein,  
 3. Sein Lauf kam vom Va - ter her und kehrt wie - der zum Va - ter,  
 4. Dein Krip - pen glänzt hell und klar, die Nacht gibt ein neu Licht dar.  
 5. Lob sei Gott dem Va - ter g'tan; Lob sei Gott sei'm ein' - gen Sohn,

9

daß sich wun - der al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.  
 Gott von Art und Mensch, ein Held; sein' Weg er zu lau - fen eilt.  
 fuhr hin - un - ter zu der Höll und wie - der zu Got - tes Stuhl.  
 Dun - kel muß nicht kom - men drein, der Glaub bleibt im - mer im Schein.  
 Lob sei Gott dem Heil - gen Geist im - mer und in E - wig - keit.

8

daß sich wun - der al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.  
 Gott von Art und Mensch, ein Held; sein' Weg er zu lau - fen eilt.  
 fuhr hin - un - ter zu der Höll und wie - der zu Got - tes Stuhl.  
 Dun - kel muß nicht kom - men drein, der Glaub bleibt im - mer im Schein.  
 Lob sei Gott dem Heil - gen Geist im - mer und in E - wig - keit.

8

daß sich wun - der al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.  
 Gott von Art und Mensch, ein Held; sein' Weg er zu lau - fen eilt.  
 fuhr hin - un - ter zu der Höll und wie - der zu Got - tes Stuhl.  
 Dun - kel muß nicht kom - men drein, der Glaub bleibt im - mer im Schein.  
 Lob sei Gott dem Heil - gen Geist im - mer und in E - wig - keit.

daß sich wun - der al - le Welt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.  
 Gott von Art und Mensch, ein Held; sein' Weg er zu lau - fen eilt.  
 fuhr hin - un - ter zu der Höll und wie - der zu Got - tes Stuhl.  
 Dun - kel muß nicht kom - men drein, der Glaub bleibt im - mer im Schein.  
 Lob sei Gott dem Heil - gen Geist im - mer und in E - wig - keit.